

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Der schiefe Turm von Nidau

Nidau, ein malerisches Städtchen in der Nähe des Bielersees, hat seine ganz eigene Sehenswürdigkeit: einen schiefen Kirchturm. Ein Turm, der seit Jahrhunderten langsam seine Haltung verloren hat. Schuld daran ist der Untergrund – zu feucht, zu weich, zu nah am See. Und so steht er heute dort, geneigt wie ein Baum im Wind, und trotz den Stürmen des Lebens. Doch dieser schiefe Turm ist für mich mehr als nur ein architektonischer Zufall ...

Der Turm ist für die Kirche das, was die Krone für den Baum ist – das Erhabene, das Überraschende. Doch wenn der Turm schief ist, was dann? Vielleicht, dass auch ich mich beuge unter der Last der Zeit. Im ersten Testament steht: «Das geknickte Schilfrohr wird Gott nicht zerbrechen.» Und so wie der Gott Jesajas das gebeugte Rohr schont, so schont auch die Gemeinde von Nidau ihren schiefen Turm. Niemand hat bis jetzt einen Antrag gestellt, ihn aufzurichten. Vielleicht auch weil in seiner Schiefenlage seine Besonderheit liegt.

Ich sehe den Turm in Schräglage auch als Bild für das Leben: Wer hat nicht schon mal das Gefühl gehabt, im Sturm des Alltags aus der Balance zu geraten? Der Turm legt mir nahe, dass eine Neigung, ein Fehler, eine Schiefenlage auch etwas Wertvolles sein kann.

In Nidau gibt es auch einen neuen Kreisverkehr beim Bahnhof. Ein modernes Bauwerk, das ganz anders als der Turm für Effizienz und geordnete Strukturen stehen soll. Doch ironischerweise sorgt dieser Kreislauf oft für lange Autokolonnen – auch Schiefenlagen zur geplanten Ordnung.



Der (aufgrund des Untergrunds) schiefe Kirchturm von Nidau.

Foto: Edith Loosli

Wer könnte den Turm besser verstehen als Menschen im reiferen Alter, die mit gebeugtem Rücken durch die Strassen gehen? Das Alter bringt seine eigene Schiefenlage mit sich, körperlich wie geistig. Sie zeugt von einem langen Leben, von vielen durchlebten Stürmen.

Ich erkenne im schiefen Turm nicht nur, wie der Mensch zerbricht, sondern auch, wie er würdevoll bleibt, nicht weiteretwas erreicht oder sich anstrengt, sondern weil er selbst im Zerbrochenen fortbesteht. Wie der Turm schwanke ich zwischen der Erde und dem Göttlichen – nie ganz aufrecht, manchmal zerbrochen,

und doch von einer unsichtbaren Kraft «angenommen». Ich stelle mir vor, wie ich auf einem unebenen Felsen stehe, rau und schroff, voller Risse und Kanten. So wie der Fels mich trägt, so werde ich von Gott angenommen, genau wie ich bin – mit allen Brüchen und Ecken. Dies im Unterschied zu dem, wie ich sein sollte oder gerne wäre. Das entspannt mich. Vielleicht entdecke ich die Tiefe des Lebens, wenn ich mich auf diese Schiefenlage, diese Risse und Brüche einlasse.

Darum schätze ich auch die Kreuze als Symbol in unseren Kirchen. Es sind weitere «schiefe Türme». Doch

diese Kreuze sind leer. Da ist kein gepeinigter Jesus mehr darauf. Neues Leben hat die Kreuze geleert. So wächst in mir die Hoffnung, dass aus dem Gebrochenen neues Leben blüht – im Licht von Ostern.

Ich lade Sie ein, einen Moment am schiefen Turm von Nidau zu verweilen und ihn auf sich wirken zu lassen. Erkennen Sie in seiner Neigung ein Stück Ihres eigenen Weges? Eine Schräglage, die getragen ist von der Erde und offen zum Himmel ...

Peter Geissbühler, Pfarrer

Besonderer Gottesdienst

Dank Worten wachsen

Seit Geburt leben wir von dem, was wir aufnehmen können. Zuerst meist Muttermilch, dann auch festere Nahrung. Süßes genießen wir bald und lernen mittlerweile auf gesunde Ernährung zu achten. Wir können regelmässig essen. Vertrauen kann sich entwickeln. Auch Eindrücke nehmen wir auf – sie prägen uns – und Worte, die wir gesagt bekommen.

Was sind Stimmen und Worte, die uns frei machen, ermutigen, weiterbringen? Was machen mit Worten, die uns hemmen, belasten, klein machen? Kann ich selbst ein Wort auch verkörpern – und Wort sein für andere?

Den Visionssonntag vom 3. November feiern wir in den Berner Kirchen mit dem 7. Leitsatz im Visionsprozess: «Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.» Wir setzen dabei auf die Kraft starker Worte. Im Gesagtbekommen und im Weitergeben.

5.-Klass-KUW-Schüler:innen der Katechetin Nora Dürst bekommen in diesem feierlichen Rahmen ihre Bibel persönlich überreicht.
Urs Zangger, Pfarrer

Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Gottesdienst zum Visionssonntag mit Nora Dürst, Katechetin, und Urs Zangger, Pfarrer. Mit Ursula Weingart (Orgel) und Anna Maria Raszynska, Querflöte



Foto: Pixabay

Offene Kirche Nidau

Live-Podcast «Ausgegläubt»: Mainstream oder Mission?



Manuel Schmid (links) und Stephan Jütte sind am 7. November zu Gast in der Kirche Nidau.

Foto: Reflab

In der Kirche Nidau

Manuel Schmid und Stephan Jütte diskutieren im Rahmen Ihrer nächsten Live-Podcastaufnahme zur Serie «Ausgegläubt» von RefLab am 7. November in der Kirche Nidau: Wo kann die Kirche nachgeben und wo muss sie standhaft bleiben? Zwischen gesellschaftlichen Trends und kirchlicher Tradition stellen sich Fragen: Wie kann

die Kirche Bewährtes pflegen und gleichzeitig Räume öffnen?

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch. Seien Sie live dabei und erleben Sie packende Diskussion über die Zukunft der Kirche.

RefLab ist ein ein Projekt der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, ein digitales Lagerfeuer für spirituelle Nomad:innen und Entdecker:innen.

Corine von Wartburg, Kirchgemeinderätin

In die Podcast-Serie reinhören: www.reflab.ch > Podcasts > Ausgegläubt

Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr

Kirche Nidau

Türöffnung 19.00 Uhr. Live-Podcastaufnahme von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr, anschliessend Austausch mit dem Publikum. – Für das leibliche Wohl sorgt unsere Hobelbar mit Wein, Käse und frischem Brot. – Eintritt Frei, Kollekte

Leben würdigen

Am 24. November, zum Abschluss des Kirchenjahres, laden wir am Ewigkeitssonntag zu einer besinnlichen Feier in Verbundenheit mit unseren Verstorbenen ein. Es gibt die Möglichkeit Kerzen anzuzünden.

Sonntag, 24. November 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Feier zum Ewigkeitssonntag. Mit Kristina Blaser (Violine) und Sally Jo Rüedi (Orgel). Silvia Liniger und Urs Zangger, Pfarrpersonen

Agenda

Jungschar-Nachmittage Cevi Nidau und Ipsach

Samstag, 2., 16., 30. November
jeweils 14.00 Uhr
Treffpunkt Türmli,
Gemeindeplatz Ipsach
Kontakt Cevi Ipsach: Salome Degen,
T. 077 404 88 73, info@cevi-ipsach.ch

Konzerte

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Kirche Nidau
collegium musicum Biel
Siehe Seite 23

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr
Stadtkirche Biel

Chor Ipsach
Vorverkauf: www.chor-ipsach.ch
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn

Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Anna Maria Raszynska, Querflöte und
Ursula Weingart, Orgel
Siehe Seite 23

Lesezirkel für Frauen

Montag, 4. und 18. November
jeweils 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau

Wir lesen und besprechen Sabine
Adler: «Was wird aus Russland?»
ISBN 9783962892098
Auskunft: Barbara Meyer Schäfer,
Hauptstr. 63, 2560 Nidau

Frauenforum

Dienstag, 5. und 19. November
jeweils 9.30 Uhr
Kapelle Nidau

Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 6. November, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Bellmund, 2. OG

Für Kinder von 1,5 bis 4 jährig mit einer
Begleitperson. Wir singen, klatschen
und bewegen uns zu Liedern und
Versen. Kontakt:
Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Offenes Friedensgebet – Prière ouverte pour la paix

Mittwoch, 6. November, 18.30 Uhr
Kirche Nidau

Cédric Némitz, pasteur

Podiumsgespräch

Donnerstag, 7. November
19.00 Uhr
Saal der Stadtbibliothek Biel
(Dufourstrasse 26, 3. Stock)

Siehe Seite 23

Live-Podcast

Donnerstag, 7. November
19.00 Uhr
Kirche Nidau

Siehe Seite 21

Weite leben

Freitag, 8. November, 19.30 Uhr
Kirche Nidau

Begegnungen mit Ety Hillesum.
Wort und Musik, eine konzertante
Lesung.
Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68

Tauferinnerung

Samstag, 9. November, 10.00 Uhr
Kirche Nidau

Siehe Seite 23

Woche der Religionen

Samstag, 9. November, 15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau

Siehe Seite 23

Trauercafé

Dienstag, 12. November
15.30 Uhr, Kapelle Nidau

Eingeladen sind Menschen, die eine
nahestehende Person verloren haben
und mit anderen Trauernden über ihre
Erfahrungen beim Abschied-Nehmen
und Verarbeiten des Verlustes ins
Gespräch kommen möchten.
Team um Silvia Liniger, Pfarrerin

Kirche mit Kindern – KimiKi

Biblische Geschichte und ein gemein-
sames Zvieri. Wir basteln, singen,
lachen und feiern. Für Kindergarten-
Kinder und Schüler:innen der 1. und
2. Klasse, kostenlos.

Mittwoch, 13. November
14.00 Uhr, Pfadi trotz allem, Port

Anmeldung bis Montag, 11. November
bei: Eveline Hänni
T. 032 331 11 27, evi@senklo.ch

Mittwoch, 20. November
14.00 Uhr, Zentrum Ipsach

Kontakt: Gerda Degen
T. 032 331 38 20, g.degen@gmx.net

MenschMänner!

Donnerstag, 14. November
19.00 Uhr
Gertrud Kurz-Haus, Biel

«Sten Nadolny: Die Entdeckung der
Langsamkeit». Ein Buch gibt zu reden.
Kontakt:
Marc Knobloch, T. 032 535 50 15
marc.knobloch@bluewin.ch

Mittagstische

Mittwoch, 20. November
12.00 Uhr, Pfadi trotz allem,
Allmendstrasse 33, Port

Anmeldung bis Freitag, 15. November
bei: Andrea Mäder, T. 079 408 44 71

Mittwoch, 27. November, 11.45 Uhr
Rest. Waldschenke Bellmund

Anmeldung bis Freitag davor bei:
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 28. November
11.45 Uhr, Zentrum Ipsach

Anmeldung bis Montag davor bei:
Peter Hänni, T. 032 331 52 86

Advents-Werkstatt

Samstag, 23. November
8.00 bis 12.00 Uhr
Zentrum Ipsach

Siehe Seite 23

Päckliaktion

Samstag, 23. November, 9.00
bis ca. 14.00 Uhr, Coop Nidau

Siehe Seite 23

Märchennachmittag

Mittwoch, 27. November
15.30 Uhr, Kirche Nidau

Siehe Seite 23

Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. November
10.00 Uhr, Zentrum Ipsach

Eine kurzweilige Feier für Kinder
bis 6 Jahre und ihre Begleitperson.
Christina von Allmen, Urs Zangger
und Miniteam

Wöchentliche Anlässe

Webatelier

Montags, 20.00 Uhr
UG Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt: S. Mathys, T. 032 365 59 69

Bibelgesprächskreis

Mittwochs, 9.00 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt: H. Schenk, T. 078 760 80 03
schenk.heidi@hotmail.com

Singen im Ruferheim

Donnerstags, 9.30 Uhr
Alle sind eingeladen, die gerne singen.
Kontakt: M. Altorfer, T. 032 372 18 51

Jassen

Donnerstags, 13.30 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt: S. Stähli, T. 079 551 14 36

Morgenliturgie

Freitags, 6.30 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt: M. Coretti, T. 032 331 88 03

Everdance®60+

Freitags, 9.30 Uhr
(ausgenommen 29. November)
Kirchgemeindehaus Nidau

Der Einstieg ist jederzeit möglich.
Schnuppern 1x gratis. Infos und
Anmeldung: N. Furer, T. 079 940 03 92

Flötenkreis

Freitags, 17.00 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt: V. Moser, T. 032 331 59 80

Gottesdienste – Cultes

Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst
zum Visionssonntag

Kirche Nidau
Siehe Seite 21

Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr

Wort-Raum-Klang

Kirche Nidau
Schatten und Licht – Lebenswege
Barbara Meyer-Schäfer (Texte)
Sophie Katzmann (Gesang, Gitarre)
Sally Jo Rüedi (Orgel, Klavier)

Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst / Groove & Chill

Zentrum Ipsach
Peter Geissbühler, Pfarrer
Salome Moana (Sängerin) und
Sally Rüedi (Klavier)

Mittwoch, 20. November 18.00 Uhr

Abendmeditation
Klang Wort Stille

Mit Worten zum Nachdenken, einer
Kurzgeschichte, vielfältigen Klängen
und Raum für Momente der Stille.
Richard Weber

Sonntag, 24. November 10.00 Uhr

Feier zum Ewigkeits-Sonntag

Kirche Nidau
Siehe Seite 21

Vorankündigung:

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Pfadi trotz allem (PTA),
Allmendstrasse 33, Port

Familien-Gottesdienst zum Thema
«Da kommt etwas auf uns zu»
André Schild und Team

Communauté Romande

Dimanche, 3 novembre, 10h00

Culte, avec sainte cène,
fête de la Réformation, bilingue

Église du Pasquart, Bienne
Cédric Némitz, pasteur

Dimanche, 10. Novembre, 9h30

Culte, suivie de l'assemblée
de paroisse de Bienne

Maison Calvin, Bienne
Ellen Pagnamenta, pasteure

Mercredi, 13 novembre, 18h00

Culte CEP

Chapelle de Nidau
Cédric Némitz, pasteur

Dimanche, 17 novembre, 10h00

Culte 4d

Église du Pasquart, Bienne
Cédric Némitz, pasteur

Dimanche, 24 novembre, 10h00

Culte du souvenir, radiodiffusé

Église du Pasquart, Bienne
Ellen Pagnamenta, pasteure
Carmelo Catalfamo, pasteur

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 26. November, ab 19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Nidau

Die Traktandenliste wurde nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe finalisiert
und ist 30 Tage vor dem Anlass auf unserer Website abrufbar:

www.ref-nidau.ch

Die Unterlagen liegen auch 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der
Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, zur Einsichtnahme auf.
(Di.–Fr. 8.30–11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter T. 032 332 20 90)

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres*

17. September:
Roger Marius Auberson, 1933, Nidau

* Wir publizieren Trauerfeiern, wenn uns ein
ausdrückliches Einverständnis vorliegt.

Taufen – Baptêmes

– 1. September:
Jonah Matter, 2024, Bellmund
– 5. September:
Nico Rothenbühler, 2022, Ipsach
– 20. September:
Inola Mara Reber, 2021, Port

Trauungen – Mariages religieux

– 5. September:
Sophie Rudien und Damien Barthe
– 20. September:
Sandra Jenni und Marcel Reber
– 21. September:
Paul Pittet und Caroline Heierle

Pikett-Dienste

29. Okt. – 4. Nov.: P. Geissbühler, Pfr.
5. – 11. November: U. Zangger, Pfr.
12. – 18. November: S. Liniger, Pfrn.
19. – 25. November: U. Zangger, Pfr.
26. Nov. – 2. Dez.: P. Geissbühler, Pfr.

Abwesenheiten

4. – 10. November: S. Liniger, Pfrn.

Adressen

Pfarrpersonen

Bellmund
Silvia Liniger-Häni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 076 430 19 64
silvia.liniger@ref-nidau.ch

Ipsach
Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 077 485 41 45
peter.geissbuehler@ref-nidau.ch

Nidau
Urs Zangger
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Port
Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 076 381 61 11
fabio.carrisi@ref-nidau.ch

Hulda Gerber
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 353 99 35
huldag@bluewin.ch

Ruferheim
Beat Kunz
Gurtenweg 7, 3303 Jegenstorf
T. 031 859 53 29
beat.kunz@kirche-urtenen.ch

Paroisse réformée
Cédric Némitz
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 313 19 28
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch

Weitere Ansprechpersonen

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christina von Allmen-Mäder
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Anna Schiltknecht
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 077 284 72 29
anna.schiltknecht@ref-nidau.ch
ab November im Mutterschaftsurlaub

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Fabio Carrisi, siehe Pfarrämter, Port

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00–12.00 Uhr)
kuw@ref-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik

Sally Jo Rüedi
Möösli 33, 3298 Oberwil b. Büren
sallyjo@bluewin.ch

Sekretariat Verwaltung
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90
sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche Mitarbeitende:
ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren)
sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Kapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port

Derzeit im Umbau
Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Eveline Hänni
T. 079 891 99 28

Kulturzentrum Bellmund
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Reformierte **Paroisse**
Kirchgemeinde réformée
NIDAU

Spenden:
IBAN CH46 0900 0000 2500 8297 2
Reformierte Kirchgemeinde Nidau
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

Redaktionsschluss Ausgabe Januar 2025

Dienstag, 26. November 2024
Beiträge ankündigen bei: Edith Loosli
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Podiumsgespräch

«Faktor M»

(oder «Bleiben Männer stehen? Mit Tendenz nach rechts?»)

Der Geschlechtergraben bei jungen Erwachsenen wird tiefer: Frauen verorten sich vermehrt links, Männer bleiben stehen, mit Tendenz nach rechts. Kulturkämpfe stellen in vielen Ländern eine Bedrohung für die Demokratie. Zum zehnjährigen Bestehen von «MenschMänner!» in der Region Biel wird der «Faktor M», eine Expertise zu Männlichkeit und Radikalisierung in der Schweiz, öffentlich bekannt gemacht: Autor Markus Theunert stellt diesen vor. Drei regionale Persönlichkeiten sprechen mit ihm über Männlichkeit, Radikalisierung und die mögliche Prävention.

Jan Hartmann

Infos zum «Faktor M»: www.maenner.ch/radikalisierung

**Donnerstag, 7. November
19.00 Uhr**

Saal der Stadtbibliothek Biel
(Dufourstrasse 26, 3. Stock)

Referat von «Faktor M»-Autor Markus Theunert, Anschl. Gespräch mit Nicoletta Cimmino (Publizistische Leiterin Gassmann Medien AG), Kristian Schneider (Direktor Spitalzentrum) und Marc Bönzli (Integrationsfachmann / Fussballtrainer).
Leitung Christoph Grupp

Woche der Religionen



Foto: Pixabay

Geboren werden

Im Leben ankommen

Im Rahmen der Woche der Religionen tauschen wir uns über unsere Bedürfnisse zum Thema Geburt und Ankommenszeit aus. Gibt es Rituale, die Sie oder Ihre Familie durch diese Zeit begleiten? Über unser ganz persönliches Erleben stellen wir unterschiedliche familiäre, religiöse und kulturelle Perspektiven auf das Ankommen im Leben ins Zentrum.

**Urs Zangger, Pfarrer und
Anna Schiltknecht, Mitarbeiterin
Sozialdiakonie**

**Samstag, 9. November
15.00 Uhr**

Kirchgemeindehaus Nidau

Keine Anmeldung nötig

Geschenke



Foto: Edith Loosli

Aktion Weihnachtspäckli

Wir unterstützen die Aktion «Weihnachtspäckli». Helfen Sie uns mit lang haltbaren Lebensmitteln (Mindesthaltbarkeitsdatum 1. Juni 2025), Papeterie- oder Spielwaren zu Gunsten Menschen in Osteuropa (zum Beispiel Albanien, Bulgarien etc.).

Wir sind mit einer Gruppe junger Menschen und Konfirmand:innen im Coop Nidau, nehmen ihre Warenspenden entgegen und verpacken diese in Weihnachtspakete. Eine Liste mit der gewünschten Ware finden Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch.

Christina von Allmen, Sozialdiakonin
Bei Fragen:
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

**Samstag, 23. November
9.00 bis 14.00 Uhr**

Coop Nidau

Tauerinnerung



Foto: Edith Loosli

«Weisch no?»

Wir laden Eltern und ihre Kinder am Samstag, 9. November, herzlich zu einer kurzweiligen Tauerinnerungsfeier ein. Wir singen, feiern und hören eine Geschichte. Anschliessend dürfen alle Taufauben mit euch nach Hause «fliegen». Wer damals bei der Taufe keine Holztaube erhalten hat, darf sich gerne bis 31. Oktober bei Christina melden. Die Holztaube wird Teil der Feier sein.

**Christina von Allmen,
Urs Zangger und Minitteam**

Anmeldung (bis 3. November) und Taufaubenanfrage (bis 31. Oktober):
Christina von Allmen
T. 079 780 35 21

**Samstag, 9. November
10.00 Uhr**

Kirche Nidau

Tauerinnerungsfeier

Ipsach



Foto: Judith Schild

Advents-Werkstatt

Gestalten Sie zum Advent Adventskränze und -Gestecke für sich selbst und nehmen Sie Ihr Werk direkt mit nach Hause.

Ein vielfältiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsmaterial und Tannenreisig steht gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. – Werkzeuge wie Zangen, Scheren usw. müssen selber mitgebracht werden. Eine Fachfrau steht bei Fragen hilfreich zur Seite.

Kinder sind in Begleitung Erwachsener herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein emsiges Kommen und Gehen.

**Judith Schild,
Patronat Pfarrkreis Ipsach**

**Samstag, 23. November
8.00 bis 12.00 Uhr**

Zentrum Ipsach

Senioren

Wunderbare Ferien im Schwarzwald

Im Hotel Eden in Bad Krozingen wurden wir herzlich empfangen, einzelne Teilnehmende hatten sogar das gleiche Zimmer wie im letzten Jahr.

Unsere Seniorenferienwoche Mitte September war gefüllt mit verschiedenen Ausflügen und Aktivitäten. Alle konnten nach Lust und Laune teilnehmen. Im herrlichen Park wurde spaziert und Minigolf gespielt. Marianne organisierte einen Postenlauf mit Fragen, die in Gruppen gelöst wurden. Wir besuchten das Kloster St. Trudpert im Münstertal und einige von uns genossen eine interessante Weinprobe in einem Weingut.

Der Tagesausflug führte uns ins nahegelegene Elsass nach Strassburg. Die Stadtrundfahrt im Schiff auf der Ill war sehr gemütlich. Am

Nachmittag fahren wir durch die schöne Landschaft der Weinstrasse auf der französischen Rheinseite. Eine Gruppe von uns wanderte dem Neumagen entlang bis nach Stauf. Die andere Gruppe nahm den Zug und wir trafen uns alle im pittoresken Städtli, ganz nach unserem Motto «gemütlich und aktiv». Nach den feinen Abendessen wurde die Gemeinschaft bei Spielen und einer berührenden Lesung von Benno gelebt.

Ich danke dem Team und allen Teilnehmenden für Euer Mitgestalten und das fröhliche Mitmachen, für die berührenden Gespräche und das viele Lachen!

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Nelly Furer, Sozialdiakonie



Die Seniorenferien boten für jeden etwas.

Fotos: Nelly Furer

Märchen



Bild: zVg

Mit Dingi und Loth durch die Nacht

Wer singt die jungen Eulen in den Schlaf? Wer bringt die Hühner wieder zum Eierlegen? Und vor allem: WIE? Dabei entsteht Nacht für Nacht ein wildes Kleider Durcheinander, das die Wussels jeden Morgen vor ein Rätsel stellt. In der Kirche Nidau erzählt Barbara Künzler die Geschichte von Esther Leist für Kinder. Peter Künzler und Katrin Luterbacher umrahmen die Geschichten mit lebendigen Melodien und bringen die grossen und kleinen Zuhörer zum Singen.

Katrin Luterbacher

**Mittwoch, 27. November
15.30 Uhr**

Kirche Nidau

«Mit Dingi und Loth durch die Nacht». – Geschichte, Lieder, Musik für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti.

Barbara Künzler – Geschichte
Peter Künzler – Klarinette, Blockflöte
Katrin Luterbacher – Violoncello

Kollekte

Konzerte



Foto: zVg

1685

Im Konzert vom collegium musicum Biel erklingen Werke von drei Komponisten, die alle 1685 geboren wurden: Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Domenico Scarlatti. Sie waren Virtuosen auf den damals gebräuchlichen Tasteninstrumenten (vor allem Cembalo und Orgel). Zwischen ihren Lebensläufen gibt es Parallelen und Unterschiede: Bach und Scarlatti stammten aus Musikerfamilien, während sich Händel gegen den Widerstand des Vaters durchsetzen musste, um seinen Weg einzuschlagen.

Katrin Luterbacher

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

1685 – Werke von G.F. Händel, D. Scarlatti, J.S. Bach

collegium musicum Biel mit:
Andreas Heiniger – Violine
Maria Lieberherr – Violine
Melanie Kind – Violine
Anna Will – Violine
Barbara Müller – Viola
Katrin Luterbacher – Violoncello
Lino Mendoza – Violone
Andreas Scheuffer – Cembalo



Foto: Eleonora Paolino/Unsplash

Flötenmusik und Orgelklänge

Die Musikerinnen freuen sich am Ewigkeitssonntag ein abwechslungsreiches Programm mit besinnlicher Flötenmusik und Orgelklängen von Johann Sebastian Bach und Sigfrid Karg-Elert zu präsentieren. Beide Komponisten haben in Leipzig gewirkt, ein umfangreiches Oeuvre für Orgel komponiert, und sie verwenden als Basis oft Choralmelodien. Bach ist seinem kontrapunktischen Stil «über die Zeit hinaus» treu geblieben, Karg-Elert hat seinen eigenen unkonventionellen Kompositionsstil über das Symphonische entwickelt.

Ursula Weingart, Musikerin

Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Werke von Johann Sebastian Bach und Sigfrid Karg-Elert.
Anna Maria Raszynska – Querflöte
Ursula Weingart – Orgel

Eintritt frei, Kollekte